

XII Bischofroeder Turnier

Beigesteuert von Thomas Laue
Samstag, 19. August 2000

vom 18.08.-20.08.2000 Daniel Wanzek neuer Sieger

Der SG Grün-Weiß Bischofrode, Ausrichter des traditionellen Bischofröder Turniers, lud zum 12. mal Schachinteressierte der Umgebung zu drei Tagen Wettkampf ein. Austragungsort war wieder die Gaststätte "Zur Erholung". Bedingt durch das Sommerloch war die Teilnehmerzahl diesmal unter der Zahl der Vorjahre geblieben: 39 Teilnehmer zierten die Turniertabelle. Das Wetter war wie geschaffen zum Schach spielen: nicht zu warm, nicht zu kalt, gepaart mit erfrischenden Regenschauern. Entgegen der Ausschreibung entschied man sich einstimmig, den Turniermodus auf ein großes Turnierfeld zu modifizieren.

Ab 14 Uhr am Freitag ging es dann los: in der ersten Runde spielte je ein DWZ-stärkerer Gegner der oberen Tabellenhälfte gegen einen DWZ-schwächeren. So kam es, daß Wolfgang Kühlewein gegen den knapp 1 Stunde zu spät erscheinenden Daniel Wanzek in der 1. Runde antrat. Dennoch konnte Wanzek die Partie trotz akuter Zeitnot für sich entscheiden. Die Sportfreunde Walter und Laue spielten in der 1. Runde gegen zwei Schüler von Bischofrode und konnten den ersten Punkt für sich verbuchen.

In Runde zwei punktete abermals Joachim Walter, diesmal gegen die starke Annett Banisch, die einen Endspielfehler beging. Wolfgang gewann gegen den Bischofröder Höroid, während Laue erfolglos gegen die wanzek'schen Windmühlen kämpfte.

Der Samstag verlief sehr gemischt: während Wolfgang nur einen halben Punkt einheimen konnte, spielte Sportfreund Laue 3xremis gegen etwas DWZ-schwächere, während Waldi 3xremis gegen die starken Spieler Domaske, Schellmann und Bilawer hielt. Wir fragten Waldi, welches Trainingslager er besucht hatte. Glücklicherweise wurde uns trotzdem die Ehre zuteil, mit ihm im selben Auto wieder nach Hause zu fahren. Eine großartige Leistung von Joachim, der in der Lokalzeitung vorher als Geheimfavorit titulierte wurde.

Am Sonntag dann war Tag der Entscheidung: Wolfgang holte noch einen Punkt gegen einen Bischofröder Stift, Sportfreund Laue gewann gegen Frau Schwebbach in einem knappen Finale. Aber Waldi wurde wieder ein Sterblicher: leider verlor er sowohl gegen Korte als auch gegen Eckert.

Zwischen den Spielen konnte man sich hervorragend durch Spaziergänge im Dorf erholen. Auch das Obst an den Bäumen lud zu einem Mundraub ein.

Gegen 16 Uhr dann wurde Daniel Wanzek als neuer Wanderpokalverteidiger gekürt. Ein sehr faires, interessantes, erholsames und ohne Zwischenfälle gelaufenes Turnier ging zu Ende.

PlatzNamePunkteDWZ1Wanzek, Daniel6.0/721162Schäfer, Reyk5.5/720133Domaske, Andreas5.0/7194016Walter, Joachim3.5/71600+4518Laue, Thomas3.5/71601+/- 030Kühlewein, Wolfgang2.5/71499-24 Bericht im Würde/Salza-Spiegel 09/2000

12. Bischofröder Schachturnier

In Vorbereitung der kommunalen Punktspielsaison nahmen 3 Schachfreunde der SV 1885 Teutschenthal am mit 40 Teilnehmern gut besetzten traditionsreichen Turnier in Bischofrode teil und schlugen sich achtbar.

Wie schon im Vorjahr konnte sich Joachim Walter eindrucksvoll gegen die "Elite" behaupten und wurde zum Stolperstein einiger Mitfavoriten. Nach 5 Runden (ungeschlagen) noch weit vorn platziert, patzte er am Schlußtag in aussichtsreichen Stellungen und rutschte ins gute Mittelfeld ab, welches auch Thomas Laue im Schlußsport noch erreichte. Wolfgang Kühlewein blieb im Rahmen seiner Möglichkeiten.

SV 1885 Teutschenthal, Abteilung Schach